



MAG. KLAUDIA TANNER
BUNDESMINISTERIN FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

S91143/41-PMVD/2021

23. April 2021

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Die Abgeordneten zum Nationalrat Rauch, Kolleginnen und Kollegen haben am 24. Februar 2021 unter der Nr. 5553/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „durch COVID-Massentests entstehender Müll“ gerichtet. Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu 1, 4, 5 und 6:

Hiezu ist festzuhalten, dass im Verantwortungsbereich des Bundesministeriums für Landesverteidigung (BMLV) keine „Massentestungen“ durchgeführt werden. Das Bundesheer unterstützt lediglich die von der Bundesregierung vorgesehenen flächendeckenden Testungen im Rahmen von Assistenzeinsätzen mit personellen und logistischen Ressourcen. Im Vollziehungsbereich des BMLV werden vorrangig PCR-Reihentestungen, die zur Auswertung an externe Labors übermittelt werden, und Antigentests durchgeführt. Ein signifikant erhöhtes Aufkommen von Müll ist damit nicht verbunden.

Zu 2 und 3:

Entfällt.

Zu 7 und 8:

Ich ersuche um Verständnis, dass diese Fragen nicht beantwortet werden können, da keine Aufzeichnungen über das Müllaufkommen oder den CO2-Ausstoß im Sinne der Anfragestellung geführt werden.

Zu 9:

Der infolge von Testungen im BMLV anfallende Abfall wird auf Grund von Verträgen von lizenzierten Entsorgungsunternehmen entsorgt. Über Entsorgungsorte, Entsorgungsart bzw. -anlagen sowie Menge des zu entsorgenden Mülls liegen im BMLV keine Informationen auf.

Mag. Klaudia Tanner

